

Generation Berg

Eine Jugendinitiative gibt dem Tannheimer Tal in Tirol neue Impulse. Davon profitiert auch der Tourismus

Awarden und Tee trinken, wenn es darauf ankommt. Florian Müller hat das gelernt. Als Mitglied der freiwilligen Feuerwehr sowie der Bergrettung, vor allem aber als Sanitäter beim Österreichischen Roten Kreuz. Wenn der 21-Jährige Nachtdienst schiebt in der Ortsstelle Tannheim in Tirol, darf er einnicken in voller Montur, roter Hose mit Leuchtstreifen und weißem Poloshirt. Bis zum Notruf, dann ist Müller hellwach, wirft die Jacke über und den Motor des Einsatzfahrzeugs an. Doch in ein paar Monaten wird er den Rettungswagen wieder gegen einen Minibus eintauschen und Partygäste und Nachtschwärmer nach Hause chauffieren: „Die Mobilität ist bei uns nicht so wie in einer Großstadt gegeben“, sagt er.

Keine Taxis, kaum Busse, dafür ein neuer Fahrdienst auf Abruf, das „Talfuhrwerk“: Es zählt ein halbes Jahr nach dem Start bereits über tausend Mitglieder. Gut ein Drittel sind Aktive, die wenige Stunden im Jahr die ehrenamtliche Fahrerlaubnis übernehmen und dafür im Gegenzug kostenlos mitfahren dürfen. Passive Mitglieder sind dagegen Jugendliche ohne Führerschein oder ältere Menschen im Tal, die pro Fahrt zwei Euro Unkostenbeitrag zahlen. Touristen nimmt der Shuttle nicht mit. Denn es ist vor allem ein Projekt von der Jugend für die Jugend in der Region: In den Nachtstunden ist der Service besonders gefragt und wird dann überwiegend von jungen Leuten gesteuert. Schließlich war es auch die „Next Generation Tannheimer Tal“, die das Projekt ins Rollen brachte.

Das Tiroler Hochtal ist eine Ferienregion an der Grenze zu Bayern, die meisten Gäste kommen aus Deutschland. Fast jedes Haus im Tal ist vermietet, und fast jeder Handwerker oder Gewerbetreibende profitiert vom Tourismus. „Wir leben da, wo andere Urlaub machen“, sagt Katharina Schädle aus Grän. Aktuell lebt die junge Frau allerdings weit entfernt,

für ein Auslandsstudium ist sie nach Paris gezogen. Wenn die 22-Jährige dort ihre Heimat beschreibt, gerät sie regelmäßig ins Schwärmen. Die Studentin der Tourismus- und Freizeitwirtschaft weiß aber, dass die Stärke des Tals, seine Natürlichkeit und Natur, Schönheit und Abgeschiedenheit, zugleich seine Schwäche ist: Es zieht zu wenig junge Menschen ins Tannheimer Tal und hält sie dort auch nicht, weder Besucher noch Bewohner. „Wir müssen die Gästestruktur verjüngen“, betont Schädle.

Das sieht auch die Regionalentwicklung Außerfern im Bezirk Reutte so, zu dem das Tannheimer Tal gehört: „Es



geht darum, junge Leute im Tal zu halten“, sagt Geschäftsführer Günter Salchner. „Gerade jene, die eine höhere Ausbildung absolvieren, kehren der ländlichen Region oft den Rücken, weil die Arbeitsplätze fehlen.“ Der Name Außerfern sei historisch und bedeute in etwa „außer dem Fernpass“, erklärt Salchner: „Richtung Süden waren wir früher nur über einen Pass zu erreichen, während

wir nach Bayern sieben Verbindungen haben.“ Damit galt die Region lange Zeit als vom österreichischen Mutterland getrennt und abgelehnt – und konnte zugleich ihre Ursprünge bewahren. Heute demonstrieren die Bewohner mit dem Aufkleber „alles außer fern“ Selbstbewusstsein.

„Die Zukunft des Tannheimer Tals liegt in den Händen der jungen Generation. Sie liegt somit auch in Deinen Händen“, schrieb Salchner, als er zum Auftakt des Beteiligungsprozesses in der Gemeindefabrik in Grän einlud. Hoch offiziell und konservativ per Brief. Das kam gut an: 160 junge Leute folgten der Einladung. Unter ihnen Katharina Schädle und Florian Müller. Vor Ort erwarteten sie drei Stationen zu den Themen Wirtschaft, Landschaft und Freizeit. Besonders viele Ideen bekam die Stellwand „Freizeit & Lebensqualität“: „Wir brauchen mehr Angebote für Mädchen und Frauen. Der Fußballplatz reicht nicht aus“, meinte Schädle und verwies auf die gelben Wunschzettel, auf denen „Yoga- und Zumbakurse“, „Partyraum“ und „Paintballplatz“ zu lesen war.

Die jungen Leute wünschten sich aber auch bezahlbaren Wohnraum und vor allem mehr Mobilität. „Ich habe das Nachttaxi aufgeschrieben, weil es brutal schwierig ist, in der Nacht heranzukommen“, sagt Schädle. Die Idee zum „Talfuhrwerk“ erhielt schon bei der Auftaktveranstaltung so viel Zuspruch, dass sie zwei Monate später umgesetzt wurde. Aber nicht alle Vorschläge ließen sich so einfach umsetzen. Etwa der Wunsch junger Radsportler, eigene Downhillstrecken aufzubauen. „Wir haben schnell verstanden, dass solche Strecken nicht zum Tannheimer Tal passen“, erzählt Schädle aus der Arbeitsgruppe Mountainbiken. „Wir sind eine Genussregion, weit weg vom Extremsport.“

Tiefblauer See, steil aufragende Berge und dazwischen ein schöner Wanderweg



Still ruht der Vilsalpsee im Tannheimer Tal. Das soll sich ändern.

Foto Vario Images

auf grüner oder je nach Jahreszeit schnee-weißer Wiese, der vier Kilometer um den See führt, aber dabei nur wenige Höhenmeter überwindet: Der Vilsalpsee auf über 1100 Meter Höhe ist ein beliebtes Ausflugsziel. Er liegt inmitten eines Natur- und Vogelschutzgebietes, tagsüber dürfen nur Pferdekutschen, Busse und Radfahrer an den See heranfahren. Im Sommer nutzen ihn Familien für einen Badeausflug, sogar mit dem Kinderwagen kommt man ziemlich weit herum, Wasserfall, Bootsverleih und Fischerstube runden das Angebot ab. Im Winter herrscht hier himmlischer Frieden. Un-

vorstellbar, dass der Uferweg oder die zahlreichen Bergpfade hinunter ganz von Mountainbikern in Anspruch genommen werden, die hier auch schon gesichtet wurden.

„Uns als Tourismusverband ist es ein Anliegen, Infrastruktur und Angebote zu schaffen, die den Gästen und auch den Einheimischen einen Nutzen bringen“, betont Walter Barbist, Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes. Zu den neuen Angeboten, die mit der „Next Generation“ ins Rollen gebracht wurden, gehören ein digitalisiertes Wanderwegenetz und neue Kletterangebote,

darüber ist man sich schnell einig. „Aber E-Biken und Mountainbiken ist auch ein ganz großer Punkt, das wird immer mehr“, betont Schädle. Ein möglicher Kompromiss, der besser zum Tannheimer Tal passen könnte, seien „Flow Trails: auch nicht gerade gemütlich, aber nicht so halbsbrecherisch“. Mit frischen Ideen vor allem junge Gäste ins Tal holen, so lautet Schädles Motivation, sich für „Next Generation“ zu engagieren: „Stammgäste sterben irgendwann aus“, sagt die Studentin und entschuldigt sich zugleich: „Auch wenn das brutal klingt, aber es ist einfach so.“

Immerhin ist die Zahl der Übernachtungen im Sommer 2015 gegenüber dem Vorjahr schon mal um gut 15 000 gestiegen. Und wenn die neuen Angebote wie Kletterturm und Spielhalle im nächsten Jahr fertiggestellt sind, dürfte das neue Kunden heranziehen, so die Hoffnung der „Next Generation Tannheimer Tal“: „Man muss Trends mitmachen, aber auch das Alte bewahren.“ Vor allem die Naturerfahrung in einer mehrfach ausgezeichneten Wanderregion, betont Florian Müller, der nach seinem Zivildienst inzwischen ganz in den Schaltdienst im Tannheimer Tourismusbüro eingestiegen ist, um die Liebe zur Region weiterzutragen: „Das Tal ist weitläufig und vielseitig, für mich ist es in jedem Fall das schönste Hochtal Europas, hier bin ich daheim.“ Sein Engagement für die Hilfsorganisationen und das „Talfuhrwerk“ will er aufrechterhalten. Wenn ihm dann noch Zeit zum Luftholen bleibt, steigt der 21-Jährige direkt hinter seinem Elternhaus auf den „Einstein“, den Hausberg von Tannheim, wie er sagt. Rund 15 Mal im Jahr schafft er es auf den Gipfel. **DEIKE UHTENWOLDT**

Anreise Vignettentfrei mit dem Auto über die A7 (Ausfahrt Oy-Mittelberg) und die B310 über Oberjoch Richtung Tannheimer Tal.

Unterkunft Die „Käserstube“ ist ein Drei-Sterne-Apart-hotel mit Wellnessbereich und Café. Preise pro Person 46–60 Euro DZ, www.kaeserstube.at. Der „Lumbergerhof“ in Grän hat sich als „Wanderhotel“ spezialisiert. Preise pro Person 73–196 Euro DZ/Suite, www.lumbergerhof.at

Durch die Initiative „Next Generation Tannheimer Tal“ wird das Tourismusbüro-Gebäude in Tannheim zu einer Indoorspielanlage und Kletteranlage ausgebaut. In 2017 soll ein Kletterturm hinzukommen. Weiterhin sollen die 350 Kilometer Wanderwege mit insgesamt 1600 Schildern neu bestückt und georeferenziert digitalisiert werden.

Weitere Informationen unter www.tannheimertal.com

Reise-Empfehlung der Woche

HURTIGRUTEN
Polare Wälder für Entdecker

GRÖNLAND – NEUFUNDLAND

TAUFGESCHENK: 1.000 € Bordguthaben**

15 Tage Expedition ab 7.351 €* p.P.

mit MS Spitsbergen inkl. Flug ab/bis Deutschland
26.06. – 10.07. & 10.07. – 24.07.2017
Jetzt im Reisebüro oder www.hurtigruten.de

Hurtigruten GmbH • Große Bleichen 23 • 20354 Hamburg • Tel. (040) 874 086 24

**10.000 NOK pro Person, Umrechnung je nach Wechselkurs zur Zeit der Reise. Nur buchbar bis 31.07.2016. *Frühbucher-Preis, limitiertes Kontingent.

Verschiedene Reiseziele im Ausland

ROBINSON®
Zeit für Gefühle

SUMMER SALE

BIS ZU €600* SPAREN!

Jetzt schnell buchen. Und ab sofort entspannt bis Oktober verreisen.

CLUB DJERBA BAHYA DJERBA • TUNESIEN z.B. 1 Woche, im DZ, All-Inclusive made by ROBINSON, inkl. Flug, pro Person ab € 776**	CLUB KYLLINI BEACH WESTPELEPONNES • GRIECHENLAND z.B. 1 Woche, im DZ, All-Inclusive made by ROBINSON, inkl. Flug, pro Person ab € 790**
CLUB PAMFILYA SIDE • TÜRKIE z.B. 1 Woche, im DZ, All-Inclusive made by ROBINSON, inkl. Flug, pro Person ab € 892**	CLUB MALDIVES GAAF-ALIF-ATOLL • MALEDIVEN z.B. 1 Woche, im Bungalow, All-Inclusive made by ROBINSON, inkl. Flug, pro Person ab € 2.109**

*Ersparnis pro Person bei einer Mindestbelegung von 2 Personen pro Zimmer und einem Mindestaufenthalt von einer Woche inkl. Flug und Transfer. Gilt für ausgewählte Clubs, Zimmerkategorien und Reisetage bis Ende Oktober, limitiertes Kontingent.
**Preis pro Person im Doppelzimmer bzw. Bungalow, inkl. Flug und Transfer, Mindestaufenthalt von 7 Nächten in ausgewählten Reisezeiträumen, begrenztes Kontingent.
Robinson Club GmbH • Karl-Wiechert-Allee 4 • 30625 Hannover

Verschiedene Reiseziele im Inland

HÄCKERS FÜRSTENHOF BAD BERTRICH
Wellness & Spa Resort • Hotel Fürstenhof GmbH

Sommergenuss
Erleben Sie leichte und unbeschwerte Sommertage.

5 Übernachtungen/HP 632 € p.P./DZ (EZ 677 €)

inkl. 1x Rückenmassage, 1x Thai-Kopf-Schulter-Nackenmassage, Wassergymnastik, Mosel-Schiffahrt, geführte Wanderung. Genießen Sie täglich Wärme und Wohltat unseres hauseigenen Glaubersalz-Thermalbades und der exkl. Saunalandschaft

Kurfürstenstr. 36, 56864 Bad Bertrich, Tel. 0 26 74 / 9 34-0, Fax 7 37
info@haeckers-fuerstenhof.com | www.haeckers-fuerstenhof.com

Buchen Sie Ihre Anzeige in F.A.Z. und F.A.S.:
www.faz.net/anzeigen

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Wellness und Genuss in Österreich

Erlesenes für kluge Köpfe

Gewinnen Sie 4 Tage Verwöhnurlaub für 2 Personen im Travel Charme Ifen Hotel Kleinwalsertal mit GenussPlus® und SPA-Aufenthalt.

Legendäres Hideaway als Visitenkarte europäischer Gastlichkeit auf höchstem Niveau: Das Travel Charme Ifen Hotel in Hirschegg ist das einzige Fünf-Sterne-Hotel im Kleinwalsertal und liegt in einem der schönsten Hochgebirgstäler der Alpen. Die Herzlichkeit der Wälder und die Nähe zur Natur garantieren einzigartige Urlaubserlebnisse. Ob Wanderungen zu romantischen Sennhütten oder Skispaß auf 128 Pistenkilometern: das Kleinwalsertal bietet für jeden Geschmack etwas. Nach einem Tag voller Aktivitäten ist der 2300 Quadratmeter große PURIA Premium Spa ein Garant für vollkommene Entspannung. Feinschmecker erklimmen im Gourmet-Restaurant „Kilian Stuba“ kulinarische Gipfel. Hier verbindet Sascha Kemmerer, ausgezeichnet mit einem Michelin Stern und drei Hauben, frische Produkte aus der Region mit besten Zutaten aus aller Welt.

Gleich im Online-Service anmelden und gewinnen:*
www.faz.net/meinabo

* Sie sind noch nicht registriert? Unter www.faz.net/online-service erhalten Sie alle Informationen, die Sie für Ihre Erstanmeldung benötigen.

Teilnahmeschluss ist der 15. August. Die Teilnahme ist ausschließlich über die FAZ-2-Vorteilswelt unter www.faz.net/meinabo möglich. Mitarbeiter der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und der beteiligten Kooperationspartner sowie deren Angehörige sind teilnahme-, aber nicht gewinnberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barabgeltung ist nicht möglich. Eigene Anreise.

In Kooperation mit:
TRAVEL CHARME
Ifen Hotel Kleinwalsertal / Vorarlberg